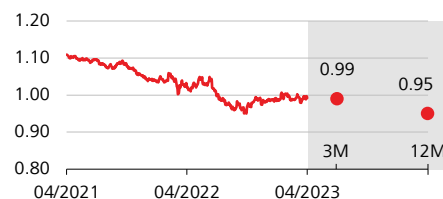


Währungsupdate

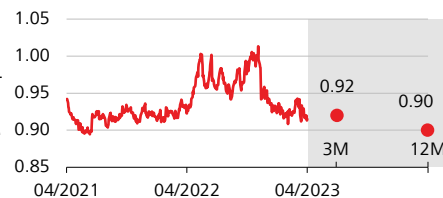
EUR/CHF

Angesichts der jüngsten Finanzmarkturbulenzen waren im März sichere Kapitalhäfen gesucht. Zu diesen zählt trotz des Kollaps der Grossbank Credit Suisse weiterhin der Schweizer Franken. Der Euro fiel entsprechend gegenüber der helvetischen Währung im März zeitweise bis auf 0.9702: tiefster Stand seit Oktober 2022. Zu Monatsende hin tendierte der EUR/CHF-Kurs dann im Zuge der Börsenerholung wieder etwas höher. Unserer Meinung nach ist die Gefahr im Bankensektor aber noch nicht gebannt. Zusätzlichen Gegenwind beschert der europäischen Einheitswährung die im Vergleich zur Schweiz weiterhin deutlich höhere Inflation. Wir sehen den Euro auf 12-Monatsicht bei 0.95 Franken.



USD/CHF

Die US-Notenbank Fed hat an ihrer März-Sitzung den Leitzins um 25 Basispunkte auf die neue Spanne von 4.75 bis 5.0% angehoben. Damit nehmen die konjunkturellen Risiken in Übersee weiter zu. Zusätzlichen Gegenwind bescherten dem USD/CHF-Kurs die Verwerfungen im US-Regionalbankenmarkt. Infolgedessen büsste der US-Dollar zum Schweizer Franken im Monatsverlauf rund 2.8% seines Wertes ein. Dem stehen jedoch die im Vergleich zur Schweiz deutlich höhere Teuerung sowie die rasant wachsende US-Staatsverschuldung gegenüber. Da der Kurs bereits stark zurückgekommen ist, erwarten wir mittelfristig eine Seitwärtsbewegung des Währungspaares.



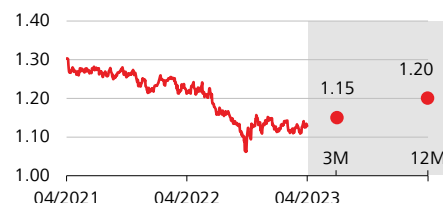
EUR/USD

Der Euro tendierte im März gegenüber dem US-Dollar höher und legte auf Monatssicht gut 2.5% zu. Auftrieb bescherten der Gemeinschaftswährung die fallenden Zinserwartungen an die US-Notenbank Fed. Darüber hinaus profitierte sie aufgrund ihres zyklischen Charakters von der Börsenerholung zu Ende Monat. Damit dürfte der Euro allerdings sein Aufwärtspotenzial weitgehend ausgeschöpft haben. Die schwelende Rezessionsgefahr in Europa ist noch nicht vom Tisch. Zudem profitiert der «Greenback» traditionell in unsicheren Marktphasen von seinem «safe haven»-Charakter. Wir prognostizieren deswegen das Währungspaar EUR/USD auf Jahressicht etwas tiefer, bei 1.05.



GBP/CHF

Die zuletzt wieder höhere Inflation in Grossbritannien (Februar: 10.4%) macht deutlich, dass die geldpolitische Straffung der Bank of England (BoE) ihre gewünschte Wirkung noch nicht entfaltet hat. Weitere Zinserhöhungen sind somit wahrscheinlich. Die Risiken für die Konjunktur nehmen infolgedessen zu, was das Pfund Sterling belastet. Gestützt wird es derweil von seiner chronischen Unterbewertung. In Summe hat sich die britische Valuta daher im vergangenen Monat in einem volatilen Seitwärtstrend zwischen 1.10 und 1.14 Franken bewegt. Unserer Meinung nach nimmt der GBP/CHF-Kurs viel Negatives vorweg. Wir halten an unseren bisherigen Prognosen fest.



JPY/CHF*

Auch an der letzten Sitzung unter dem scheidenden Gouverneur Haruhiko Kuroda hat die Bank of Japan (BoJ) keine Abkehr von ihrer laschen Geldpolitik beschlossen. Der Yen reagierte darauf in der ersten Märzhälfte mit Kursverlusten. Die Bankenkrise zeigte jedoch, dass die japanische Währung trotzdem in Krisenzeiten als sicherer Kapitalhafen gesucht ist. Zu Monatsende resultierte für sie gegenüber dem Schweizer Franken ein leichtes Minus von 0.4%. Über kurz oder lang erwarten wir einen geldpolitischen Kurswechsel der BoJ, was dem unterbewerteten Yen nachhaltig Auftrieb beschert werden wird. Unsere 12-Monatsprognose für das Währungspaar JPY/CHF liegt daher bei 0.74.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre
lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.